

Widder, 23. März. Bei herrlichem Frühlingswetter, das eine stätliche Zahl Zuschauer auf den Sportplatz beim Kautenhof lockte, lieferten sich die beiden Mannschaften des Fußballvereins und des Calmbacher Sportklubs 2 wunderbare, freies Spiel zeigende Wettspiele. Der Calmbacher Fußballklub ist auch nicht gewachsen, so zeigte das Spiel doch manch spannenden Moment. Das Resultat ist folgendes: 2. Mannschaft 1 : 5 für Widder, 1. Mannschaft 0 : 4 für Widder.

Freundschaft, 26. März. (Tödlicher Unglücksfall.) Der Fuhrmann Christian Kied von Oberalt wurde vor einigen Wochen von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren. Der 62 Jahre alte Mann ist jetzt unter Hinterlassung einer Witwe mit sechs Kindern im tiefsten Krankenstand an den Folgen dieses Unfalls verstorben.

Darb, 2. März. Im Hotel Lindenhof fand am Dienstag unter Vorsitz von G. Graf-Dornstetten eine zahlreich besuchte Versammlung der Sägewerksbesitzer des Schwarzwaldes statt, die sich mit Lohnverträgen, dem Betriebsrat und der Verlegung der Sägewerke mit Rundholz befaßte. Am 14. Februar ist ein Lohnabkommen mit dem Holzarbeiterverband abgeschlossen worden, das bereits zum 1. April getündigt ist. In den diesbezüglichen künftigen Verhandlungen mit dem Holzarbeiterverband wurde einstimmig Stellung genommen. Weiter wurde der Betriebsrat gewählt. Der Vorsitz übernahm Dr. Marquardt-Stuttgart und wird besonders darauf hingewirkt, daß jeder Betriebsrat unbedingt das Gesetz kennen müsse, und daß ein jeder aber auch dem Arbeitgeberverband angehören müsse, da sonst von einer wirksamen Vertretung seiner Interessen keine Rede sein könne. Der Vorsitzende Graf berichtete noch über den Stand der Rundholzverlegung, der überaus mühselig sei, und zur Schließung vieler Betriebe in Wälder führen müsse, wenn nicht Abhilfe geschaffen werde. Ein Entgegenkommen des Waldbesitzes sei im Interesse der Erhaltung unseres Wirtschaftslebens unbedingt und baldmöglichst erforderlich. Es wurden dann noch Fragen der Holzsteuer, die Auswände des Schiedertums im Holzhandel, der Schnittlohnanteil für das Dambwerk und der Lohnschnitt für die Holzverwaltung behandelt und dann die Versammlung geschlossen.

Waldung, 2. März. (Ein Gaunerstück.) Ein Gewerbetreibender aus Karlsruhe konnte hier weder ein und Lieg in einer Wirtschaft aufbewahren, während er ins Gefängnis in die Haft ging. In der Wirtschaft schrieb ein Kitzlich aus dem Judenhause einflussreicher Mann, der sich in freundschaftlicher Weise beim Verkauf als Führer angeboten hatte, einen unterschrieben gefälschten Brief an den Wirt um Ausbannung des Gauners mit. Nach dessen Empfang verkaufte er es an einen Handwerker in Großhadern, der nun zum Schluß das Verbrechen vollzogen hat. (Hochberühmte Tat.) Wie das Dörflein Tablitz von der Gewerkschaft erfährt, hat Friedrich Seeger in Buenos-Aires, ein geb. Dörflein, vor einigen Monaten bei der Fahrt angefragt, auf welcher Weise er am zweckmäßigsten einen zur Veränderung seiner durch den Krieg in Rot geratenen Haller Kautenleute tun könne. Auf die Vorschläge der Gewerkschaft bin ist nun vor einigen Tagen bei dieser Fahrt der reiche Betrag von 200 000 Mark eingetroffen, über deren Verwendung der Stadtverwaltung bereits Bestimmungen zugegangen sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. Bei herrlichem Frühlingswetter, das eine stätliche Zahl Zuschauer auf den Sportplatz beim Kautenhof lockte, lieferten sich die beiden Mannschaften des Fußballvereins und des Calmbacher Sportklubs 2 wunderbare, freies Spiel zeigende Wettspiele. Der Calmbacher Fußballklub ist auch nicht gewachsen, so zeigte das Spiel doch manch spannenden Moment. Das Resultat ist folgendes: 2. Mannschaft 1 : 5 für Widder, 1. Mannschaft 0 : 4 für Widder.

Freundschaft, 26. März. (Tödlicher Unglücksfall.) Der Fuhrmann Christian Kied von Oberalt wurde vor einigen Wochen von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren. Der 62 Jahre alte Mann ist jetzt unter Hinterlassung einer Witwe mit sechs Kindern im tiefsten Krankenstand an den Folgen dieses Unfalls verstorben.

Darb, 2. März. Im Hotel Lindenhof fand am Dienstag unter Vorsitz von G. Graf-Dornstetten eine zahlreich besuchte Versammlung der Sägewerksbesitzer des Schwarzwaldes statt, die sich mit Lohnverträgen, dem Betriebsrat und der Verlegung der Sägewerke mit Rundholz befaßte. Am 14. Februar ist ein Lohnabkommen mit dem Holzarbeiterverband abgeschlossen worden, das bereits zum 1. April getündigt ist. In den diesbezüglichen künftigen Verhandlungen mit dem Holzarbeiterverband wurde einstimmig Stellung genommen. Weiter wurde der Betriebsrat gewählt. Der Vorsitz übernahm Dr. Marquardt-Stuttgart und wird besonders darauf hingewirkt, daß jeder Betriebsrat unbedingt das Gesetz kennen müsse, und daß ein jeder aber auch dem Arbeitgeberverband angehören müsse, da sonst von einer wirksamen Vertretung seiner Interessen keine Rede sein könne. Der Vorsitzende Graf berichtete noch über den Stand der Rundholzverlegung, der überaus mühselig sei, und zur Schließung vieler Betriebe in Wälder führen müsse, wenn nicht Abhilfe geschaffen werde. Ein Entgegenkommen des Waldbesitzes sei im Interesse der Erhaltung unseres Wirtschaftslebens unbedingt und baldmöglichst erforderlich. Es wurden dann noch Fragen der Holzsteuer, die Auswände des Schiedertums im Holzhandel, der Schnittlohnanteil für das Dambwerk und der Lohnschnitt für die Holzverwaltung behandelt und dann die Versammlung geschlossen.

Waldung, 2. März. (Ein Gaunerstück.) Ein Gewerbetreibender aus Karlsruhe konnte hier weder ein und Lieg in einer Wirtschaft aufbewahren, während er ins Gefängnis in die Haft ging. In der Wirtschaft schrieb ein Kitzlich aus dem Judenhause einflussreicher Mann, der sich in freundschaftlicher Weise beim Verkauf als Führer angeboten hatte, einen unterschrieben gefälschten Brief an den Wirt um Ausbannung des Gauners mit. Nach dessen Empfang verkaufte er es an einen Handwerker in Großhadern, der nun zum Schluß das Verbrechen vollzogen hat. (Hochberühmte Tat.) Wie das Dörflein Tablitz von der Gewerkschaft erfährt, hat Friedrich Seeger in Buenos-Aires, ein geb. Dörflein, vor einigen Monaten bei der Fahrt angefragt, auf welcher Weise er am zweckmäßigsten einen zur Veränderung seiner durch den Krieg in Rot geratenen Haller Kautenleute tun könne. Auf die Vorschläge der Gewerkschaft bin ist nun vor einigen Tagen bei dieser Fahrt der reiche Betrag von 200 000 Mark eingetroffen, über deren Verwendung der Stadtverwaltung bereits Bestimmungen zugegangen sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

Waldung, 2. März. (Zeitgemäß.) In der städtischen Turnhalle wurde eingebrochen und das Leder von Turnsporden abgehoben und mitgenommen.

Waldung, 2. März. (Ein gutes Geschäft.) Die Stadt hat die Schwemmsäcke und Mülleimer in Esslingen mit 75 000 Mark geäußert. In die Verhändler erachtet sind, werden die Biegelien abgebrochen. Aus den Abbruchmaterialien wird der ganze Kaufpreis erzielt, so daß die Grundstücke geschenkt sind.

Waldung, 2. März. (Wienliebhaber.) Aus dem Bienenstand des H. Dörflein in Gienberg wurde bei Nacht ein ganzes Bienenvolk samt dem Kasten gestohlen. Von dem Dieb hat man keine Spur.

gen zur Ablieferung an die Entente-Kommission aufgegeben werden kamen 12 bereits wieder zurück, zum Teil in erkranktem Zustand. Es waren schöne Tiere gewesen, die aber gleichwohl der Entente-Kommission nicht passten.

Baden.

Stuttgart, 27. März. In letzter Zeit wird Stuttgart vielfach von Ausländern besucht, die nicht nur Spezialmaschinen, Bekleidung und sonstige Hilfsmittel für die Schmutzwasserindustrie anschauen, sondern auch Spezialarbeiter, Werkmeister, Handarbeiter jeder Art für die in ihren Heimatländern zu erfindenden neuen Schmutzwasserfabriken anzusehen suchen. Es gefast wird, soll in letzter Zeit namentlich ein Italiener in letzter Dienstzeit tätig sein.

Wiesental bei Bruchsal, 27. März. Am Mittwoch früh rüsten 60 bis 60 Mann Reichswehrtruppen hier ein, um Demonstrations bei den Jagardebearbeitern vorzunehmen. Die verschiedenen Demonstrations wurden Tabakwaren gefunden. Als diese Waren fortgenommen werden sollten, entstand eine große Menschenansammlung, die gegen die Truppen eine bedrohliche Haltung einnahm. Da die Soldaten einziehen, daß sie gegen die 400 bis 500 Personen nichts machen konnten, zogen sie um Hülfe zu suchen, um zu vermeiden, ab.

Rehl, 26. März. Der Schmuggel mit Rahrungsmitteln nach Straßburg nimmt Formen an, die nach Abhilfe suchen. Dunderde von Jentner Fleisch wandern nachts per Lokomotiv hinüber. Dann und wann wird wohl einmal eines ankommen, aber mit Gefahr von Leben oder Gefundheit der Arbeiter: das Derabwerfen derselben vom Auto ist noch das Mindeste, was ihnen widerfährt. Außerdem kann es der französischen Wehrpflicht einmal, die Abhaltung ihrer Autos — denn diese sind in Frankreich! — zu verbieten. Also bedarf es zuverlässiger Mittel, den Schmuggel zu unterbinden. Das kann nur durch „an-Verbot und Leben“ sein. Im Landbesitz gibt es schon mehrere Wochen kein Fleisch. Wird die Arbeiter- und Wehrmacht noch lange diese Tortur ertragen? Ich plane unter Paris: Bahndirektion, die Schmuggel mit der Wagnerei, wie allein den Volkverrätern das verbrecherische Handwerk legt. Scham dem Volke!

Wannheim, 26. März. Die revolutionären Arbeiter der Firma Benz haben anscheinend eingegeben, daß sie mit der Befolgung ihrer Ähren nicht zum Ziele kommen. Eine Abteilung des revolutionären Betriebsrates der geschlossenen Automobilabteilung der Firma Benz, unter Führung des revolutionären „Generaldirektors“ Schwanninger, hat den Oberbürgermeister Dr. Kasper um eine Intervention bei dem reichsmännigen Generaldirektor, Oberbürgermeister Kasper übernahm das gerade dankenswerte Amt des Vermittlers und setzte sich mit dem Generaldirektor Kasper in Verbindung. Die Vertreter der Benzwerke erklärte sich bereit, den Lohn für die in vorige Woche geleistete Arbeit anzustellen zu lassen, vorausgesetzt, daß einige Angehörigen die Werkbücher bearbeiten können, die nicht befristet werden und auch die Ausschaltung der Böhm nicht gehört wird.

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Stuttgarter, 27. März. In letzter Zeit wird Stuttgart vielfach von Ausländern besucht, die nicht nur Spezialmaschinen, Bekleidung und sonstige Hilfsmittel für die Schmutzwasserindustrie anschauen, sondern auch Spezialarbeiter, Werkmeister, Handarbeiter jeder Art für die in ihren Heimatländern zu erfindenden neuen Schmutzwasserfabriken anzusehen suchen. Es gefast wird, soll in letzter Zeit namentlich ein Italiener in letzter Dienstzeit tätig sein.

Wiesental bei Bruchsal, 27. März. Am Mittwoch früh rüsten 60 bis 60 Mann Reichswehrtruppen hier ein, um Demonstrations bei den Jagardebearbeitern vorzunehmen. Die verschiedenen Demonstrations wurden Tabakwaren gefunden. Als diese Waren fortgenommen werden sollten, entstand eine große Menschenansammlung, die gegen die Truppen eine bedrohliche Haltung einnahm. Da die Soldaten einziehen, daß sie gegen die 400 bis 500 Personen nichts machen konnten, zogen sie um Hülfe zu suchen, um zu vermeiden, ab.

Rehl, 26. März. Der Schmuggel mit Rahrungsmitteln nach Straßburg nimmt Formen an, die nach Abhilfe suchen. Dunderde von Jentner Fleisch wandern nachts per Lokomotiv hinüber. Dann und wann wird wohl einmal eines ankommen, aber mit Gefahr von Leben oder Gefundheit der Arbeiter: das Derabwerfen derselben vom Auto ist noch das Mindeste, was ihnen widerfährt. Außerdem kann es der französischen Wehrpflicht einmal, die Abhaltung ihrer Autos — denn diese sind in Frankreich! — zu verbieten. Also bedarf es zuverlässiger Mittel, den Schmuggel zu unterbinden. Das kann nur durch „an-Verbot und Leben“ sein. Im Landbesitz gibt es schon mehrere Wochen kein Fleisch. Wird die Arbeiter- und Wehrmacht noch lange diese Tortur ertragen? Ich plane unter Paris: Bahndirektion, die Schmuggel mit der Wagnerei, wie allein den Volkverrätern das verbrecherische Handwerk legt. Scham dem Volke!

Wannheim, 26. März. Die revolutionären Arbeiter der Firma Benz haben anscheinend eingegeben, daß sie mit der Befolgung ihrer Ähren nicht zum Ziele kommen. Eine Abteilung des revolutionären Betriebsrates der geschlossenen Automobilabteilung der Firma Benz, unter Führung des revolutionären „Generaldirektors“ Schwanninger, hat den Oberbürgermeister Dr. Kasper um eine Intervention bei dem reichsmännigen Generaldirektor, Oberbürgermeister Kasper übernahm das gerade dankenswerte Amt des Vermittlers und setzte sich mit dem Generaldirektor Kasper in Verbindung. Die Vertreter der Benzwerke erklärte sich bereit, den Lohn für die in vorige Woche geleistete Arbeit anzustellen zu lassen, vorausgesetzt, daß einige Angehörigen die Werkbücher bearbeiten können, die nicht befristet werden und auch die Ausschaltung der Böhm nicht gehört wird.

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite wird mitgeteilt, daß die neuen erhöhten Zündholzpreise, wonach der Verkaufspreis für ein Paket mit 10 Zündstücken auf 300 Mark festgesetzt ist, laut Verfügung des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Februar ds. J. mit Wirkung vom 1. März ab bestehen. Der Preis zeigt sich folgendermaßen zusammen: Ein pro Paket 30 Pfennig, Beitrag der Fabrikanten für einen Halbfabrikanten 1,25 Mark, Derstellungspreis und Händlergewinn 1,95 Mark, zusammen also 3,50 Mark.

Vorsicht bei Sacharien. Jedenfalls soll man nicht nach davon nehmen. In St. Ingbert sind ein neunjähriger Knabe und ein vierzehnjähriges Mädchen nach dem Genuß von Stoff an Vergiftungserscheinungen erkrankt und gestorben. In

Wies gemacht wird. Ein Rädermacher kam in ein Badener Geschäft, um eine Nähmaschine zu kaufen. Der Kaufmann zeigte eine Nähmaschine, die 400 Mark kosten sollte. In Mann verbrach darauf, am nächsten Tage die Maschine zu kaufen. Heimlich hatte er sich an der Maschine mit dem Ringel angel ein Zeichen gemacht, um sie wieder zu kennen. Als er nun am andern Tage mit seiner Schwester in dem Geschäft kam, sagte ihm der Kaufmann mit Bedauern, die angezeigte Maschine sei inzwischen verkauft worden, aber er habe ein ähnliche und bessere, diese koste aber 500 Mark. Als der Mann sich diese zeigen ließ, erkannte er an dem gemachten Zeichen seine Maschine von gestern wieder. Auf die Entzückung des Käufers über diese offenbar unaufrichtige Handlungswiese wies der Kaufmann ganz gelassen: „Sie brauchen ja die Maschine nicht zu kaufen, ich werde sie doch los.“ Der Kaufmann hat wieder recht, aber dieser Vorfall zeigt deutlich, wie von manchen gemacht wird.

Rochmals die Zündholzpreise. Von berufener Seite

Ottenhausen-Rudmersbach, den 28. März 1920.

Statt Karten.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, dass unsere liebe Tochter, Schwester und Nichte

Mina Schönthaler

im Alter von 24 Jahren am Samstag abend 1/8 Uhr durch einen gewaltssamen Tod uns jäh entrissen wurde. Rasch folgte sie ihrem vor 2 Monaten entschlafenen Vater nach.

In tiefem Schmerze:

Die Hinterbliebenen:

- Agnes Schönthaler, Witwe, geb. König.
- Die Brüder: Fritz und Gottlieb.
- Familie Renschler zur „Sonne“, Conweiler.
- Friedrike Schönthaler, Ottenhausen.
- Familie Wieland, Ottenhausen.
- Familie Vischer, Ottenhausen.
- Familie König, Geislingen a. d. Steig.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Neuenbürg, den 29. März 1920.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, von nah und fern bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, unvergesslichen Bruders, Schwagers u. Onkels

Gotthilf Erat,

für die zahlreiche ehrenvolle Leichenbegleitung, für die überaus vielen Kranz- und Blumenpenden, insbesondere dem verehrlichen Militärverein, sowie dem Arbeitgeber des Entschlafenen, Herrn Oskar Schenk, Zelluloidwarenfabrik, dessen Angestellten und Arbeiterpersonal, dem Holzarbeiterverband Zahlstelle Forstheim, für den erhebenden Gesang der Schüler und dessen Leiter, Herrn Nestor Volkmer, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

In tiefer Trauer:
Familie Franz Erat.

Am Samstag vor Ostern

Den 3. April d. J.

bleibt unsere Kasse

geschlossen.

Direktion der Diskontogesellschaft

Zweigstelle Wildbad
(vorm. Stahl u. Federer Alt.-Gef., Filiale Wildbad)

Nur noch 3 Tage.

Die neue Tabaksteuer

tritt am 1. April in Kraft.

Orient. Zigaretten ohne Mundstück

zu 15 3/4 25 3/4 30 3/4 35 3/4 40 3/4 45 3/4 pro Std.

Qualitäts-Cigarren

zu 85 3/4 1.10, 1.20, 1.50, 1.90, 2.—
3.35 pro Std.

Zigarillos zu 30, 48, 52 3/4 pro Std.

Reine Tabake, Grob- u. Mittelschnitt

zu A 4 50, 5.20, 7.—, 7.50 pr. Paket a 100 gr

Jedermann decke noch seinen Bedarf vor der neuen Tabaksteuererhöhung.

Chr. Schmid & Sohn.

Tabakwarengroßhandlung Wildbad
König Karlstr. 68 —:— Fernruf 85.

Achtung! :: Als Diterhas

empfehle ich meine Harmonikas, das Stück von 40 Mark an, auf Wunsch erhält jeder Käufer Unterricht von Meisterpfeiler Holzhafer.

Harmonika-Fabrik Gebr. Hohnloser,
— Forstheim, Bergstraße 27. —

Neuenbürg.

Mädchen

gesucht für kleineres Haushalt sofort oder 15. April.

H. Kuhle, Windhof.
Wildbad.

Mädchen-Gesuch.

Suche ein jüngeres Mädchen für Zimmer und Haus. Eintritt nach Ostern. Lohn nach Vereinbarung.
San.-Rat Dr. Kaufmann.

Küchenmädchen

bei gutem Lohn für sofort oder 1. April gesucht.

Walden ziehungshaus
Falkenburg.

Mädchen,

welches etwas kochen kann, für H. Haushalt (3 Pers.) per sofort gesucht. Gute Behandlung, hoher Lohn.

Alex Fromholz,
Wiesbaden, Bärenstraße 7.

Kind

1 1/2 Jahre alt, wird in nur liebevoller, gute Pflege gegeben, am liebsten, wo Mutter auch wohnen kann, in der Nähe Forstheims.

Off. erb. unt. No. 57 an die Entzählergeschäftsstelle.

Goldschmieds

Fehrlinge,
Polissen-
Lehrmädchen

gesucht
Goldwarenfabrik Waldreanna.

Heu

Unterreichenbach.
Jubiläum

Blasbalg

für Schmiedfeuer, zu verkaufen.
St. Preuss, Maschinenstr.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Sitzung d. Gemeinderats
am Dienstag, 30. März 1920,
abends 6 Uhr.

- Tagesordnung:
- 1) Laufende Verwaltung.
 - 2) Erhöhung des Betriebskapitals der Stadtpflege.
 - 3) Ehrenkmal für die Gefallenen.
 - 4) Spielplatz.
- Den 27. März 1920.
Stadtschultheiß: Knobel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Gegen Lebensmittelmarke
16 werden bei Karl Pfister,
Krauz Andras und Wilhelm
Gaiser

Teigwaren

bis längstens Donnerstag, den
1. April abgegeben.
Städt. Lebensmittelstelle:
J. A.: Alinl.

Holzäsche

ist zu haben.
Alte Forstb. Straße 18.
Neuenbürg.

Schulranzen

sucht zu kaufen, ev. gegen
Sonstiges zu tauschen.
Zu erfragen in der Ent-
zählergeschäftsstelle.

Zucker-Angerlen

abgegeben
Robert Silbereisen
Dennach.

Zugelaufen

eine gelbe Schnauzerhündin.
Der rechtmäßige Eigentümer
kann sie gegen Einrückungs-
gebühr und Futtergeld abholen.

H. Häfke.

Pflegestelle

bei liebevoll. Behandlung, auch
auf dem Lande. Pünktliche
Bezahlung.
Erbitte Off. unt. No. 100
in die Entzählergeschäftsstelle.

Waldreanna.

Wirtschaftsherd,

einen
Ofen,
und einen
Backofen

zu verkaufen
Otto Bed.

Sofort verkäuflich

Drehstrommotor,

Flöhe Berlin 24 P. S. 960
 Touren, 230 380 Volt, Kupfer
 mit Anlasser, Riemenscheibe
 zur Zeit im Probelauf.

Angebote an
Sanatorium Schönbürg.
G. m. b. H. in Schönbürg bei
Wildbad.

Backofen,

Interreichenbach.
Ein beinahe neuer Webert
für 10—12 Loib, ein gut-
erhaltener

Blasbalg

für Schmiedfeuer, zu verkaufen.
St. Preuss, Maschinenstr.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven
M 340 Millionen
Stuttgart Cannstatt
Heilbronn Ulm

Versteigerung.

Am Mittwoch, den 7. April 1920, von
mittags 2 Uhr an, werden im Fortwärtshaus
Wasserhof folgende Gegenstände öffentlich verkauft:

Auf den Abbruch:
1 Wirtschaftshalle, 19 Meter lang, 5 Meter breit,
südt. Baustränge gebaut und mit Holzriegeln gedeckt;
1 Holz- und Streuschopf, 5 Meter lang und 4 Meter
breit, mit vierkantig beschlagenem Holz gebaut, mit Decken-
verschl. und mit Holzriegeln gedeckt.

Ferner ein Posten Holzriegel (70 St.), ein großer
Posten zusammenklappbare hölzerne Gartenmöbel, 1
Schrant (für 138 Flaschen Raum), 1 Buttermaschine, ein
Kaffeemaschine, 2 Bierflaschen, halbe Bierflaschen und
Viertelliterflaschen, sowie Porzellangeschirre, zwei taugliche
Wirtschaftsflüge, 178 cm lang, 78 cm breit, 1 Hand-
schneidmaschine, 1 zweirädriger Handkarren, 1 Schüssel,
1 Kuhgeschirre (Eitrband), 2 Kuhketten, 2 Rindschellen,
1 Spannkette, 4 Meter lang, 1 gr. Heugabel, Heugabel,
Gabeln, 1 gr. tannene Krautwinde, zwei eichene Alu-
Zäuber und sonst noch verschiedene Gegenstände.

Forstwart Bödel.

Turnverein

Wildbad.
Heute Dienstag Abend 8 1/2
Turnstunden,
wozu sämtliche aktiven Turn-
er zu erscheinen haben.

Der Vorstand.
Ein ordentlicher Junge mit
als

Stahlgraveur-

Lehrling
angenommen.
Kunstgewerbliche
Gravieranstalt
Albert Hattelmair,
Forstheim, Kallhardtstr. 11.

Hafer,

gibt 5 Ztr., gegen Anzahlung
zu verkaufen. Offerten unter
an die Entzählergeschäftsstelle

Gräfenhagen.
Sehe eine 37 Wochen tragende
gute

Eiche

hat zu verkaufen.
Näheres durch Buchhandlg.
Paude.

12-14000 Mk.

auch geteilt, sind bis 1. April,
eventl. später auf 1. Hypothek
auszuliehen.
Offerten unter Nr. 100 ein-
zureichen an die Buchhandlg.
J. Paude.

Piano

über Flügel und Per-
sonalhandlung zu kaufen ge-
sucht. Angeb. unter
E. 2. 1473 an Rudolf
Wolfe, Stuttgart erbeten.

Unterhaltenes

Piano
über Flügel und Per-
sonalhandlung zu kaufen ge-
sucht. Angeb. unter
E. 2. 1473 an Rudolf
Wolfe, Stuttgart erbeten.

Konto-Büchlein

empfehlen die
G. Meesche Buchdruckerei

Hohlsteine!

geeignet zu Ausbrügelungen
(16 cm stark) hat auf Lager
Virtensfelder Baumateri-
alienhandlung Virtensfeld,
Fernsprecher Nr. 16.

Neuenbürg, den 29. März 1920.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, von nah und fern bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben, unvergesslichen Bruders, Schwagers u. Onkels

In tiefer Trauer:
Familie Franz Erat.

Mädchen

gesucht für kleineren Haushalt sofort oder 15. April.

H. Kuhle, Windhof.
Wildbad.

Mädchen-Gesuch.

Suche ein jüngeres Mädchen für Zimmer und Haus. Eintritt nach Ostern. Lohn nach Vereinbarung.

San.-Rat Dr. Kaufmann.

Küchenmädchen

bei gutem Lohn für sofort oder 1. April gesucht.

Walden ziehungshaus
Falkenburg.

Mädchen,

welches etwas kochen kann, für H. Haushalt (3 Pers.) per sofort gesucht. Gute Behandlung, hoher Lohn.

Alex Fromholz,
Wiesbaden, Bärenstraße 7.

Kind

1 1/2 Jahre alt, wird in nur liebevoller, gute Pflege gegeben, am liebsten, wo Mutter auch wohnen kann, in der Nähe Forstheims.

Off. erb. unt. No. 57 an die Entzählergeschäftsstelle.

Goldschmieds

Fehrlinge,
Polissen-
Lehrmädchen

gesucht
Goldwarenfabrik Waldreanna.

Heu

Unterreichenbach.
Jubiläum

Blasbalg

für Schmiedfeuer, zu verkaufen.
St. Preuss, Maschinenstr.

Wirtschaftsherd,

einen
Ofen,
und einen
Backofen

zu verkaufen
Otto Bed.

Sofort verkäuflich

Drehstrommotor,

Flöhe Berlin 24 P. S. 960
 Touren, 230 380 Volt, Kupfer
 mit Anlasser, Riemenscheibe
 zur Zeit im Probelauf.

Backofen,

Interreichenbach.
Ein beinahe neuer Webert
für 10—12 Loib, ein gut-
erhaltener

Blasbalg

für Schmiedfeuer, zu verkaufen.
St. Preuss, Maschinenstr.